



Erstes Berner Schifferstechen

«Nid ghoue - aber gstoche» – 2018 findet zum ersten Mal im «Tych» ein mittelalterliches Turnier auf dem Wasser der Aare statt. Die Organisatoren, die Gesellschaft zu Schifflenten der Burgergemeinde Bern und der Wasserfahrverein Aare Club Matte Bern bieten den Zuschauerinnen und Zuschauern ein Spektakel und ein Volksfest. *Fotos: Remo Eisner*

Das Schifferstechen

Das «Schifferstechen» gleicht einem mittelalterlichen Tjost, einem Ritterturnier, bei welchen zwei mit Lanzen bewaffnete Ritter einander vom Pferd zu stossen versuchten. Beim Schifferstechen sind die Regeln ähnlich, nur nicht zu Pferd, sondern auf einem über 5000 Jahre alten Schiffstyp – dem Weidling – stehend. Bei einem Stechen fahren zwei Weidlinge längsseitig aneinander vorbei. Die beiden Stecher versuchen sich mit den gepolsterten Lanzen vom Podest zu stossen. Wer oben bleibt, hat gewonnen.

Schon im Spätmittelalter war das Schifferstechen als bürgerliche Fortsetzung der Ritterturniere in ganz Europa populär. Stechen gehörten häufig zum Programm der grossen Jahresfeste der Zünfte, wurden aber auch zu Ehren hoher Gäste durchgeführt. Früher wurde mit Harnisch, Helm, Schild und meistens spitziger Lanze gekämpft, was immer wieder zu Unfällen und zum Ertrinken einzelner Kämpfer führte. Mit der Zeit wurden die Regeln geändert, gekämpft wird seither mit stumpfen Lanzen, meist mit einem Kissen aus Leder geschützt.

Die Organisatoren

Als Organisatoren des Schifferstechens 2018 wirken die Gesellschaft zu Schifflenten der Burgergemeinde Bern mit dem Präsidenten Andreas Urfer und der Wasserfahrverein Aare Club Matte Bern mit Martin Seiler. Die Gesellschaft zu Schifflenten bestand noch im 15. und 16. Jahrhundert überwiegend aus Schifflenten, Flössern, Schiffmachern, Fischern und Fischhändlern. Sie übernahmen Personen- und Warentransporte auf dem damals wichtigen Wasserweg und bauten Schiffe in der Matte. Mit der Zeit gingen Fischerei und Schiff-

fahrt zurück, und bereits im 17. Jahrhundert mischten sich staatliche und städtische Beamte, Notare, Schreiber, Geistliche und andere Berufsgattungen unter die Gesellschaft. Mit der Zeit verloren die beiden ursprünglichen Haupttätigkeiten ihre Bedeutung ganz. Heute gehören 55 Familien mit 380 Personen zur Gesellschaft zu Schifflenten, sie ist somit die kleinste Gesellschaft der Burgergemeinde Bern, die ihrer Satzung auch heute noch treu nachlebt.

Der Aare Club Matte Bern (ACMB) ist der grösste und mit 106 Jahren auch der älteste Wasserfahrverein von Bern. Im Zentrum des Traditionssports steht das Wasserfahren auf der Aare und anderen Flüssen im In- und Ausland. Der Aare Club Matte belegt an Wettkämpfen regelmässig die vordersten Ränge, die Nachwuchs- und Frauenförderung geniesst hohe Priorität. Der Club führt am 18./19. August am Langmauerweg die Schweizermeisterschaft im Weidlingfahren Einzel, den prestigeträchtigsten Anlass der Wasserfahrer, durch.

BERNER SCHIFFERSTECHEN

30. Juni 2018 im „Tych“, Matte zwischen Rialto-Brücke und Mühleplatz. Findet bei jeder Witterung statt.

Das Programm:

- 11.00 Beginn Festwirtschaft und Rahmenprogramm
Fahrt mit dem Weidling für jedermann bis 14.15h
- 14.30 Turniereröffnung
- 15.00 Vorrunde Stechen
- 16.30 Stechen mit prominenten Gästen und den Gewinnern
des Publikumswettbewerbs
- 17.00 Finalrunde Stechen
- 18.30 Siegerehrung
- 19.00 Weidlingfahrten bis 20.00h

Andreas Urfer, Co-Verantwortlicher und Präsident der Gesellschaft zu Schifflenten der Burgergemeinde Bern:

«Wenn ich jeweils bei den Zürchern oder Baslern zum Schifferstechen eingeladen war, habe ich immer davon geträumt, dass diese schöne Tradition auch in Bern einzuführen. Dazu brauchte aber unsere Gesellschaft einen geeigneten Partner mit aktiven Wasserfahrern und Weidlingen. Unverhofft kam dann Martin Seiler, der Präsident des Aare Club Matte Bern, auf mich zu und wir waren uns sofort einig: Gemeinsam können wir dieses Turnier in Bern wiederbeleben. Es ist für uns beide wie eine Fügung, dass wir unsere gemeinsame Geschichte im «Jahr der lebendigen Traditionen» anlässlich dieses Wettkampfes in eine gemeinsame Zukunft steuern können. Die tolle Zusammenarbeit ist auch bei der Organisation deutlich spürbar. Die schwarz/gelben Lanzen und die Podestkönnen wir von den Basler Kollegen ausleihen. Die Weidlinge sowie Materiallagerstätten stellen uns die Wasserfahrvereine Bern, Freiheit Bern-Wabern, Bern Neubrücke und der Wassersport Club Bern zur Verfügung.

Das Schifferstechen soll künftig jedes dritte Jahr, abwechselungsweise mit Basel und Zürich, stattfinden. Deren Zünfte freuen sich auf unseren Anlass und senden am 30. Juni ihre besten Stecher nach Bern. Im Gegensatz zu ihren Turnieren in geschlossener Gesellschaft soll unser Schifferstechen ein fröhliches Volksfest werden, ein Plausch für Jung und Alt. Mit einem attraktivem Rahmenprogramm, einem Erlebnispark und der Gelegenheit, den Sport Wasserfahren der Bevölkerung näher zu bringen.»

